

Hof brachte er zahlreiche theologische Drucke, auch Personalschriften heraus. † am 31. 10. 1688. Seine Witwe Katharina Elisabeth führte die Offizin mit Unterstützung eines Faktors, ihres aus Lüneburg stammenden Schwiegersohnes Johann Friedrich Ortmann noch 3 Jahre lang weiter.

2. Sigismund Hoffmann 1691–1711

∞ am 1. 12. 1691 die Witwe von Nr. 1 und erhielt damit Nissens Druckerei, die in den ersten Jahren noch ganz gut florierte. Im Jahre 1695 arbeitete er mit 5 Gesellen auf 2 Pressen, später hatte er nur noch einen Gesellen. Der Betrieb kam sehr herunter, so daß H. im Jahre 1710 in Konkurs geriet. Zum 1. 1. 1711 wurde die Druckerei deshalb ausgeschrieben. Da sich aber niemand zur Übernahme meldete, wurde sie Hoffmann nochmals übertragen, aber nur für kurze Zeit. Noch im gleichen Jahr wurde sie dem seitherigen Gesellen Hoffmanns Andreas Hartz für 410 Reichstaler zugeschlagen. Hoffmann ging mit seiner Familie nach Lübeck.

RAVENSBURG 1608

Lit.: P. Beck, Zur Geschichte der Buchdruckerkunst in Ravensburg und Altdorf-Weingarten, in: Zeitschrift f. d. Kulturgeschichte NF 1 (1890) S. 219–224 und erweitert in: Diözesan-Archiv von Schwaben 11 (1894) S. 1–4; L. Sporhan-Krempel, Buchdrucker und Papiermacher im südwestdeutschen Raum bis zum Beginn d. 18. Jhdts., in: Börsenblatt f. d. deutschen Buchhandel 11 (1955) S. 776–778.

1. Hans Ludwig Brem 1608–1610

Wegen vieler Schulden entwich Br. 1608 von Lindau nach hier, wo ihm sofort der Beisitz gewährt wurde, der 1610 für zwei Jahre verlängert wurde. Da er auch hier von den Gläubigern bedrängt wurde, ging er um die Jahreswende 1613/14 nach Lindau zurück. U. a. ist eine „Ordnung, Wie sich meniglich zur Zeit der Pestilentz halten soll“ 1611 bekannt.

Lit.: L. Sporhan-Krempel: Archiv f. Geschichte d. Buchwesens 1 (1958) S. 389.

2. Johann Schröter 1623–1631

kam von Rorschach (s. d.) nach hier, druckte mehrere Musikdrucke von Michael Kraf, Matthias Spiegler, Johann Stadlmayr. Weller, Annalen I 434, 267, II 175, 199 u. Bäumker I S. 85 Nr. 259 u. 264 haben noch einige Drucke verzeichnet. Am 5. 1. 1626 wurde ihm vom Rat gestattet, eine Zeitung zu drucken.

3. Johann Jakob Wehrlin 1665(?)–1670(?)

Es sind nur wenige Drucke bekannt, wie *Oliva sacrarum meditationum* von Gallus Klessel 1665, oder *Rettung der cathol. Ehr und Warheit* von Avertanus a Sancto Elia 1669. W. ging dann als Drucker nach Rottweil.